



NaturErkundungsSTation NEST

Regionales Umweltbildungszentrum der Stadt Wolfsburg

38444 Wolfsburg

Im Holze 40

05361/848806

Kurzfassung des Jahresberichtes 2010

Die Naturerkundungsstation (NEST) gehört zu den 27 niedersächsischen „Regionalen Umweltbildungszentren“ in Niedersachsen. Diese haben die Aufgabe, den Schulklassen „Natur- und Umweltprobleme zum Anfassen“ anzubieten und damit zur Bildung für nachhaltige Entwicklung beizutragen. An der Wolfsburger Station arbeiteten im Jahr 2010 ein Förster, täglich wechselnd fünf Lehrerinnen und Lehrer sowie eine Abiturientin vom Theodor-Heuss-Gymnasium, die am NEST ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ absolviert.

Die wichtigsten Fakten des Jahresberichtes 2010

- 7.225 Besucher wurden im Regionalen Umweltbildungszentrum am Rabenberg und z.T. an anderen Orten (z.B. in den Schulen oder an der Mühlenriede/Hasselbach) betreut.
- 215 Schulklassen aus 33 verschiedenen Wolfsburger Schulen nahmen an einer Umweltbildungsveranstaltung teil. Das sind 34 % der 1. – 13. Schulklassen. Darunter:

108 Klassen aus	16 Wolfsburger Grundschulen
72 Klassen aus	7 Gymnasien
24 Klassen aus	2 Wolfsburger Gesamtschulen (HNG, DIGS)
10 Klassen aus	4 Wolfsburger Realschulen

- 57 Schulklassen reisten aus den benachbarten Landkreisen an.
- 11 Kindergartengruppen wurden von NEST-Mitarbeitern betreut.
- 12 Fortbildungsveranstaltungen wurden für Lehrer, Lehramtsanwärter, Referendare, Jungjäger und Forstwirtschaftsmeister durchgeführt.
- Von den Grundschulen wurden v.a. die Themen „Wald zu verschiedenen Jahreszeiten“, „Tiere im Winter“, „Müll/Kompost“, „Trinkwasser“ und „Energie“ gewählt.
- In den Jahrganggruppen 5/6 waren die bevorzugten Themen neben „Ökosystem Wald“ die Themen „Teamtraining“, Trinkwasser, „Papierrecycling“, und „Bienen“.
- In den Jahrgängen 7-9 steht an der Spitze „Mobilität“, gefolgt von „Ökosystem Wald“, „Bienen“, und Teamtraining“.
- Die 10./11. Jahrgänge wählten das Thema „Stadtökologie“, Gewässerökologie und Biokraftstoffe
- 24 Gruppen der 12./13. Jahrgänge untersuchten die Mühlenriede/Hasselbach im Rahmen von „Aquatische Ökosysteme“, ein Schwerpunkt des diesjährigen Zentralabiturs.
- Einige Schulen waren besonders häufige Nutzer des Regionalen Umweltbildungszentrums: Das war wie bisher die räumlich benachbarte Eichendorff-Grundschule und die Friedrich von Schiller Grundschule. Von den weiterführenden Schulen das Ratsgymnasium, die Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule und das Theodor-Heuss-Gymnasium.
- Neben den oben genannten Themen laufen weiterhin zwei Wettbewerbe am NEST: „Energieaktive Schulen“ und „FahrRad“. Der Energiewettbewerb wurde durch die Wolfsburger Energieagentur ergänzt. Der Radwettbewerb endete im Sommer mit einer Rekordbeteiligung von 16 Klassen. Er wird im März wieder neu aufgelegt.
- Die Raum- und Materialnutzung und der Personaleinsatz wies wie in den Vorjahren eine hohe Effizienz auf. Auch die Ausleihe von Materialien an Lehrkräfte der Schulen verzeichnete eine rege Nachfrage.

Besondere Schwerpunkte:

- Unterstützung der Lehrkräfte für das Zentralbitur Biologie durch das Gewässerprogramm für die Sek II
- Wiederaufnahme des Trinkwasserprogramms (Jg.4-6) mit guter Resonanz insbesondere bei den Gesamtschulen.
- Vier verschiedene Angebote für die Lebenshilfe

Ausblick für 2011:

- Neuauflage des FahrRad-Wettbewerbs ab März und des Wettbewerbs Energieaktive Schulen in Kooperation mit dem Umweltamt und dem GB Schule
- Aufbau eines Heckenprogramms (GS und Jg. 5/6)
- Vom Acker in den Tank: Bioethanol selbst hergestellt und kritisch hinterfragt - ein fächerverbindendes Programm Chemie / Politik/ Erdkunde (Jg. 10)
- FÖJ an GTS